

Protokoll
Ortsbürgergemeindeversammlung
21. November 2022

Vorsitz Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin

Protokoll Stefan Wagner, Gemeindeschreiber II

Ort Alterszentrum Lindenpark

T r a k t a n d e n

- 1 Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2022
- 2 Budget 2023
- 3 Gesuche um Aufnahme ins Ortsbürgerrecht
- 4 „Einbürgerungsaktion“ Ortsbürgergemeinde
- 5 Verschiedenes

Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Stimmberechtigte	103
Quorum	21
Anwesend sind	19 Stimmberechtigte
Absolutes Mehr	10

Sämtliche heute gefassten Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung unterliegen dem fakultativen Referendum.

Protokoll
Ortsbürgergemeindeversammlung
21. November 2022

Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin, heisst die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich zur Winter-Gemeindeversammlung willkommen und freut sich über die grosse Anzahl anwesender Mitglieder.

Die Unterlagen sind rechtzeitig zugestellt worden, zur Traktandenliste werden keine Einwendungen gemacht.

1 Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2022

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge zum Protokoll gestellt. Es kann somit in der vorliegenden Form genehmigt werden.

B e s c h l u s s :

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2022 wird mit bestem Dank an den Verfasser genehmigt.

2 Budget 2023

Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin, informiert kurz über die wichtigsten Eckpunkte des Budgets 2023. Gegenüber dem Jahr 2022 gibt es keine grossen Abweichungen, beim Holländerhaus sind 2023 keine grösseren Unterhaltsarbeiten geplant. Bei der Waldhütte werden sich voraussichtlich die höheren Strompreise auf die Rentabilität auswirken.

Karl Albrecht fragt sich, ob die Kosten für die Waldhütte tatsächlich gleich bleiben. Die vielen Reklamationen bei den Vermietungen machen ihm grosse Mühe, es muss eine neue Lösung für die Betreuung der Waldhütte gesucht werden.

Stefan Wagner, Gemeindeschreiber II, informiert über die diesbezügliche Diskussion in der Ortsbürgerkommission und das in der Folge mit Peter Kull und Eliane Rado geführte Gespräch. Peter Kull bestreitet, dass die Waldhütte nicht sauber und schlecht unterhalten ist. Stefan Wagner hat es in der Folge nicht fertig gebracht, Peter Kull die Auflösung der Vereinbarung für die Betreuung der Waldhütte zu eröffnen.

Protokoll**Ortsbürgergemeindeversammlung****21. November 2022**

Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin, sieht die Erklärung für die Reklamationen darin, dass Peter Kull die Waldhütte bei Vermietungen nicht persönlich übergibt und nach dem Anlass nicht persönlich kontrolliert und abnimmt. Sie ist bereit, zusammen mit Stefan Wagner mit Peter Kull ein weiteres Gespräch zu führen.

Thomas Rauber bestätigt aus eigener Erfahrung, dass der Zustand des WC's unakzeptabel war, Material für eine Reinigung war keines vorhanden.

Karl Albrecht beantragt, dass die Vereinbarung mit Peter Kull auf den nächstmöglichen Termin aufgelöst werden muss.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung fasst mit 19 Ja-Stimmen wie folgt

B e s c h l u s s :

Die Vereinbarung für die Betreuung der Waldhütte mit Peter Kull ist auf den nächstmöglichen Termin aufzulösen.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung fasst mit 19 Ja-Stimmen wie folgt

B e s c h l u s s :

Das Budget 2023 wird genehmigt.

3 Gesuche um Aufnahme ins Ortsbürgerrecht

Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin heisst die Familie Christian Braun als Gäste herzlich in der Ortsbürgergemeindeversammlung willkommen. Sie hat nebst Stefan Wagner das Gesuch um Aufnahme ins Ortsbürgerrecht gestellt.

Christian Braun stellt sich und seine Familie kurz persönlich vor. Die Familie Braun auf der Seite seiner Mutter besitzt das Ortsbürgerrecht, weshalb er 1995 das Einwohnerbürgerrecht erworben hat. Die Familie hat sich nun entschieden, ebenfalls das Ortsbürgerrecht zu erwerben.

Protokoll
Ortsbürgergemeindeversammlung
21. November 2022

Familie Christian Braun und Stefan Wagner begeben sich in den Ausstand.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung fasst mit 19 Ja-Stimmen wie folgt

B e s c h l u s s :

- 1 Christian Braun, geb. 21. Mai 1969, wird in das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Windisch aufgenommen.
- 2 Meret Braun, geb. 14. Februar 1972, wird in das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Windisch aufgenommen.
- 3 Norina Braun, geb. 15. November 1997, wird in das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Windisch aufgenommen.
- 4 Laura Braun, geb. 19. Juli 2000, wird in das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Windisch aufgenommen.
- 5 Samira Braun, geb. 31. Januar 2004, wird in das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Windisch aufgenommen.
- 6 Stefan Wagner, geb. 24. März 1959, wird in das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Windisch aufgenommen.

4 „Einbürgerungsaktion“ Ortsbürgergemeinde

Karl Albrecht ist Ortsbürger geworden, weil ihn Walter Spillmann damals angesprochen hat. Vielleicht gibt es noch mehr Leute, die einen engen Bezug zu Windisch haben und Ortsbürger werden möchten, jedoch keine Kenntnis davon haben, dass es diese Möglichkeit gibt. Deshalb möchte die Ortsbürgerkommission versuchen, eine Einbürgerungsaktion durchzuführen.

Walter Spillmann regt an, auf der Homepage für die Ortsbürgergemeinde eine eigene Rubrik zu gestalten, als Grundlage kann das gute Beispiel von Brugg dienen.

In den 1990-er-Jahren wurden verschiedene Leute angesprochen, ob sie Ortsbürger werden möchten. Die Ortsbürgergemeinde bietet ja auch Möglichkeiten, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt zu fördern, im Juni beim Grillieren und im November bei einem Apéro.

Protokoll
Ortsbürgergemeindeversammlung
21. November 2022

B e s c h l u s s :

Die Ortsbürgergemeindeversammlung beauftragt die Ortsbürgerkommission, ein Konzept für eine Einbürgerungsaktion auszuarbeiten.

5 Verschiedenes

Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin, informiert, dass die Sanierung der Fröschegräbe planmässig verläuft. Allerdings musste der Perimeter vergrössert werden. Die Qualität der ausgehobenen Erde war schlechter als angenommen, es wurden mehrheitlich Haushaltabfälle deponiert. Ende Jahr wird die Erde wieder zurückgeführt, die Pflanzaktion findet im Frühling statt. Ein grosser Dank bereits heute an die Ortsbürgergemeinde für das Mitwirken.

Das Pumpwerk musste während der Sanierungsphase nie abgestellt werden, was als gutes Zeichen zu werten ist. Das Verkehrsmanagement hat sich gut eingespielt und zu keinerlei Problemen geführt.

Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Festtage und den Jahreswechsel schliesst die Gemeindepräsidentin die Gemeindeversammlung. Im Anschluss wird bei einem köstlichen Apéro auf die neuen Ortsbürgerinnen und Ortsbürger angestossen und der gegenseitige Austausch und das Zusammensein gepflegt.

GEMEINDERAT WINDISCH

Heidi Ammon
Gemeindepräsidentin

Stefan Wagner
Gemeindeschreiber II